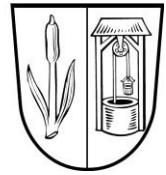


Gemeinde

Karlsfeld



NIEDERSCHRIFT

Gremium: Gemeinde Karlsfeld
Gemeinderat Nr. 1

Sitzung am: Donnerstag, 23. Januar 2025

Sitzungsraum: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:30 Uhr

Anwesend/ siehe Anwesenheitsliste
Abwesend:

Status: Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.12.2024
2. Beschränkte Erlaubnis nach Art. 15 Bayerisches Wassergesetz (BayWG)
Brunnenanlage: MAN Truck & Bus SE; Dachauer Straße 667,
Eigenwasserversorgung
3. Beteiligung an der BayKIT e.G. (Bayerische Kommunale IT-Einkaufsgenossenschaft e.G.)
4. Antrag der CSU-Fraktion zur Förderung der Erinnerungskultur
5. Bekanntgaben und Anfragen

Anwesende:

| Name | Vertreter für |
|--|---------------|
| Herr Stefan Kolbe | |
| Herr Christian Bieberle | |
| Herr Marco Brandstetter | |
| Frau Ingrid Brünich | |
| Herr Robin Drummer | |
| Herr Anton Flügel | |
| Herr Michael Fritsch (ab 19:05 Uhr, TOP 2) | |
| Herr Dr. Andreas Froschmayer | |
| Frau Beate Full | |
| Herr Michael Gold | |
| Frau Elisa Grillo | |
| Frau Cornelia Haberstumpf-Göres | |
| Herr Stefan Handl | |
| Herr Adrian Heim | |
| Herr Hans Hirth | |
| Herr Thomas Kirmse | |
| Frau Alexandra Kolbinger | |
| Herr Peter Neumann | |
| Herr Thomas Nuber | |
| Herr Paul-Philipp Offenbeck | |
| Frau Janine Rößler-Huras | |
| Herr Stefan Theil | |
| Herr Franz Trinkl | |
| Herr Andreas Wagner | |
| Herr Bernd Wanka | |
| Frau Ursula Weber | |

Entschuldigte:

| Name |
|-------------------------|
| Frau Mechthild Hofner |
| Herr Rüdiger Meyer |
| Frau Heike Miebach |
| Frau Birgit Piroué |
| Herr Christian Sedlmair |

Unentschuldigte:

| Name |
|------|
| - |

Verwaltung:

Herr Francesco Cataldo
Herr Stefan Grimm
Herr Wilfried Kast

Schriftführerin:

Frau Daniela Demus

Presse:

Frau Möckl / MM-Dachauer Nachrichten
Herr Gierlich / SZ

Der 1. Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt sowohl die form- und fristgerechte Ladung als auch die Beschlussfähigkeit fest.

Gemeinderat
23. Januar 2025
Nr. 01/2025
Status: öffentlich

Niederschriftauszug

**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom
12.12.2024**

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.12.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| anwesend: | 25 |
| Ja-Stimmen: | 25 |
| Nein-Stimmen: | 0 |

Herr Fritsch ist bei der Abstimmung noch nicht anwesend.

EAPL-Nr.: 0241.41

Gemeinderat
23. Januar 2025
Nr. 02/2025
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Beschränkte Erlaubnis nach Art. 15 Bayerisches Wassergesetz (BayWG)
Brunnenanlage: MAN Truck & Bus SE; Dachauer Straße 667,
Eigenwasserversorgung

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 22.02.2024 wurde seitens Herrn RA Reitberger die damals vorgestellte Stellungnahme zum Tekturantrag zur Brauchwasserversorgung und thermischen Grundwassernutzung der MAN Truck & Bus SE, München bei der LH München eingereicht.

Im weiteren Genehmigungsprozess der LH München wurden schlussendlich alle Anmerkungen der Gemeinde Karlsfeld zufriedenstellend eingearbeitet. Die Klagefrist gegen den Bescheid endete am Montag, den 13.01.2025. Auf Empfehlung von Herrn RA Reitberger wurden nach Entscheidung von Herrn Bürgermeister Kolbe keine weiteren Rechtsmittel gegen den Bescheid eingereicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| anwesend: | 26 |
| Ja-Stimmen: | 26 |
| Nein-Stimmen: | 0 |

EAPL-Nr.: 0241.41

Gemeinderat
23. Januar 2025
Nr. 03/2025
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Beteiligung an der BayKIT e.G. (Bayerische Kommunale IT- Einkaufsgenossenschaft e.G.)

Sachverhalt:

Wie jede Kommune hat auch die Gemeinde Karlsfeld einen großen Bedarf an IT-Gütern und IT-Dienstleistungen. Die Beschaffung ist in der Regel sehr aufwändig und kostenintensiv. Vor allem größere Anschaffungen, wie sie etwa im Schulbereich erforderlich sind, sind durch den Ausschreibungsprozess kompliziert, langwierig, vergleichsweise unflexibel und kostenintensiv.

Mit der Gründung der „Bayerischen Kommunalen IT-Einkaufsgenossenschaft e.G. (BayKIT e.G.)“ können kommunale IT-Beschaffungen der Genossenschaftsmitglieder zukünftig nun effizienter gestaltet und stark vereinfacht werden:

Die Einkaufsgenossenschaft ermittelt die Bedarfe ihrer Mitglieder und konsolidiert diese. Als Beschaffungsstelle (§ 120 Abs. 4 GWB) schreibt sie anschließend im Zuge eines zentralen Vergabe- und Einkaufsverfahrens entsprechende Rahmenverträge aus. Durch die Bündelung der Nachfrage vieler Mitglieder und den Abschluss von Rahmenverträgen werden günstigere Konditionen erzielt als das bei der getrennten, kleinteiligen und individuellen Beschaffung möglich ist. Alternativ können Mitglieder die Genossenschaft auch direkt beauftragen (§ 108 Abs. 4, 5 GWB).

Die operative Durchführung des Ausschreibungsverfahrens wird durch die AKDB Dienstleistungs- und Service GmbH (ADSG) durchgeführt. Diese ist ebenfalls Mitglied der BayKIT e.G. und wird als öffentlicher Auftraggeber mit der Durchführung des wesentlichen operativen Geschäfts beauftragt.

Nach Ausschreibung, Zuschlagserteilung und damit Abschluss des Rahmenvertrags können die Genossenschaftsmitglieder gemäß ihrem Bedarf Bestellungen durchführen. Die Bestellung erfolgt über ein Einkaufsportale (webshop). Es besteht keine Pflicht zur Abnahme von Mindestabnahmemengen. Die Lieferung der Ware wird nach Bestellung direkt durch die Rahmenvertragspartner erfolgen. Die erforderliche Dienstleistungsunterstützung bei Vor-Ort Services erfolgt dabei ebenfalls über (mit)ausgeschriebene Rahmenvertragspartner (u.a. Hersteller selbst oder Dritte).

Das Vorhaben genießt die Unterstützung des Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI), welches die Vereinbarkeit des Vorhabens mit den vergaberechtlichen Vorschriften aufsichtlich geprüft hat und es als rechtlich zulässig ansieht. Auch der Genossenschaftsverband Bayern hat das Vorhaben gutachterlich geprüft und betrachtet das Vorhaben positiv. Mit Eintrag vom 5.4.2024 wurde die BayKIT eG in das Genossenschaftsregister eingetragen. Zusammen mit Rudolf Schleyer,

Vorstandsvorsitzender der AKDB, bildet Andreas Feller, Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf, den Vorstand der BayKIT eG.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Mitgliedschaft in der Einkaufsgenossenschaft sind sehr gering. Neben der einmaligen Einlage (1.000 € Genossenschaftsanteil) ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag zur entrichten, dessen Beitragshöhe in der Generalversammlung festgelegt wird. Er beträgt 400 € p.a.. Eine Nachschusspflicht besteht nicht.

Beschluss:

Von den Ausführungen wird Kenntnis genommen. Der Mitgliedschaft der Gemeinde Karlsfeld der BayKIT e.G. (Bayerische Kommunale IT- Einkaufsgenossenschaft e.G.) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| anwesend: | 26 |
| Ja-Stimmen: | 26 |
| Nein-Stimmen: | 0 |

EAPL-Nr.: 0241.41

Gemeinderat
23. Januar 2025
Nr. 04/2025
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Antrag der CSU-Fraktion zur Förderung der Erinnerungskultur

Sachverhalt:

Über den beigefügten Antrag wird in der Sitzung diskutiert und das weitere Vorgehen beschlossen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag anzunehmen und im zuständigen Gremium zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| anwesend: | 26 |
| Ja-Stimmen: | 26 |
| Nein-Stimmen: | 0 |

EAPL-Nr.: 0241.41

Niederschriftauszug

Bekanntgaben und Anfragen

A) Antrag CSU

Herr Wanka gibt einen Antrag der CSU-Fraktion auf Einführung eines eigenen Kfz-Kennzeichens „KFD“ für Karlsfeld ab.

B) Radonbelastung

Herr Neumann berichtet über die Thematik aus den Medien bezüglich einer Radonbelastung. Das Edelgas befällt die Lunge und laut der Radonkarte Bayern könnte die Gemeinde Karlsfeld ebenfalls betroffen sein. Daher fragt er, ob im Gemeindegebiet bereits eine Radonmessung durchgeführt wurde oder angedacht ist, um festzustellen, ob die Gemeinde betroffen ist. Eine Messung kostet ca. 150 €.

Der Erste Bürgermeister entgegnet, dass das Thema bereits im Kreistag behandelt wurde aber zusätzlich Informationen beim Gesundheitsamt eingeholt werden und dann darüber berichtet wird.

C) Anfrage Arbeiten am Karlsfelder See

Der Erste Bürgermeister berichtet über die Kontaktaufnahme mit dem Landratsamt Dachau bezüglich der Flurschäden am Karlsfelder See. Diese wurden zur Verkehrssicherung durch Durchforstungsarbeiten im Waldbereich verursacht. Die Schäden werden vom Auftragnehmer im Frühjahr wieder behoben.

D) Anfrage Jobportal WestAllianz

Der Erste Bürgermeister berichtet, dass mit dem Vorsitzenden gesprochen wurde. Aktuell besteht kein Handlungsbedarf und falls nötig werden die Anzeigen kostenpflichtig. Dies wurde ebenfalls mit einem Juristen geklärt.

Gemeinderatssitzung
am 23.01.2025

Demus
Schriftführerin

Kolbe
Erster Bürgermeister